

L 19

Bislang keine Antwort – Liegt das CDU-Schreiben zur Zivilklausel auf Halde?

Anfrage der Abgeordneten Susanne Grobien, Theresa Gröninger, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Seit wann ist dem Senat das Schreiben der CDU-Fraktion „Gutachten zu den Auswirkungen der bremischen Zivilklausel auf die Forschungspraxis sowie auf zivil-militärische Forschungs Kooperationen im Land Bremen“ bekannt, welches dem Präsidenten des Senats am 26. Mai 2025 zugegangen ist?
2. Aus welchen Gründen konnte der Brief bis zum heutigen Datum (21. Juli 2025) nicht beantwortet werden und zu wann kann die CDU-Fraktion mit einer Antwort rechnen?
3. Wie bewertet der Senat den Vorschlag, ein neutrales Expertengutachten zu den Auswirkungen der bremischen Zivilklausel auf die Forschungspraxis sowie auf zivil-militärische Forschungs Kooperationen im Land Bremen zu beauftragen?

Zu Frage 1:

Das Schreiben der CDU-Fraktion ist am 27. Mai 2025 im Rathaus eingegangen.

Zu Frage 2:

Die Hinweise und Argumentationen aus dem Schreiben an den Bürgermeister wurden zur Kenntnis genommen. Die im Schreiben vorgeschlagenen gutachterlichen Fragen setzen sich aus vielen Aspekten zusammen, die sowohl auf praktische als auch auf juristische Prüfungen der Zivilklausel abzielen. Inwieweit diese sinnvoll gutachterlich zu beantworten sind, wird sorgfältig mit den beteiligten Ressorts abgewogen. Die Ergebnisse des Prüfprozesses werden zu gegebener Zeit und auf geeignete Art und Weise kommuniziert werden.

Zu Frage 3:

Ob und inwieweit sich die Zivilklauseln und die Transparenzklauseln auf die unternehmerischen Drittmittel ausgewirkt haben, ist kaum valide gutachterlich einschätzbar. Eine Begutachtung, die nicht die notwendige Aussagekraft erreichen kann, erscheint weder zweckmäßig noch wirtschaftlich. Soweit in den Hochschulen Unsicherheit zum (landesrechtlichen) Handlungsrahmen besteht, ist eine gutachterliche Einschätzung, die sich insbesondere mit dem Verhältnis zur Wissenschaftsfreiheit beschäftigt, sinnvoll. Diese Überlegungen sind Bestandteil der gegenwärtig stattfindenden Abwägungsprozesse. Insofern kann noch keine abschließende Antwort auf die Frage gegeben werden.